

Serie 2017

Qualifikationsverfahren

Landwirtin / Landwirt EFZ

Praktische Arbeiten

Bereich: Tierhaltung Milchproduktion

Positionsnote: B_Milchproduktion_p

KANDIDATENVORLAGE

Vorgaben

Für die Prüfung praktische Arbeiten der Positionsnote Milchproduktion stehen **60 Minuten** zur Verfügung.

Aus der nachfolgenden Sammlung sind durch die Experten in der Regel **zwei Aufträge auszuwählen**. Je nach Situation und Bearbeitungszeit kann ein dritter Auftrag geprüft werden.

Die **Aufgabenstellung erfolgt mündlich** und beginnt mit einer **situationsgerechten Hinführung**. Der/die Kandidat/in **erledigt verschiedene Arbeiten** gemäss Auftrag und **erklärt gleichzeitig**, warum er/sie was wie macht.

Die **Experten hören zu, beobachten und protokollieren**. Sie erhalten dazu ein **separates Protokollblatt**. Hier werden **Gesprächsverlauf, Kommentare, Teilnoten** sowie gegebenenfalls **Zusatzfragen** festgehalten und am Schluss die Gesamtnote festgelegt. Das Notenraster ist auf dem Protokollblatt vorgegeben.

Erlaubte Hilfsmittel: Eigene Lerndokumentation und die bei den Aufgaben erwähnten Materialien.

Zur Abgrenzung der Prüfungsinhalte gelten die Bildungsziele Lehrbetrieb gemäss Bildungsplan. Allgemeine Angaben zum Qualifikationsverfahren finden sich in der Wegleitung zum Qualifikationsverfahren. Bildungsplan und Wegleitung sind auf der Homepage von AgriAliForm einsehbar: <http://www.agri-job.ch/de/berufsfeld1.html>

Thema 1: Paarungsplan erstellen

Aufgabe

1. Wählen Sie ein Tier aus, das dem Zuchtziel des Lehrbetriebes entspricht und begründen Sie Ihre Auswahl.
2. Analysieren Sie das Tier auf seine Stärken und Schwächen im Exterieur.
3. Wählen Sie einen Stier aus, der am besten für die Paarung mit der Kuh geeignet ist. Begründen Sie Ihre Ansicht.

Hilfsmittel

- Eine laktierende Kuh im Idealfall mit ALA
- Leeres LINEAR Formular für die Erleichterung der Arbeit der Schülerin / des Kandidaten
- Stierenkatalog

Thema 2: Eutergesundheit kontrollieren

Aufgabe

Sie bekommen die MLP der letzten Milchwägung. Die Zellzahlen sehen enttäuschend aus.

1. Was unternehmen Sie? Führen Sie die entsprechenden Arbeiten aus!
2. Führen Sie die Melkarbeit durch. Erläutern Sie insbesondere jene Arbeiten, welche bei falscher Ausführung einen Einfluss auf die Eutergesundheit haben.
3. Sie haben bei einer Kuh festgestellt, dass ein Viertel stark geschwollen ist. Was unternehmen Sie? Führen Sie die entsprechenden Arbeiten aus.

Hilfsmittel

- MLP
- Schalmschale
- Fiebermesser
- Probefläschchen für bakteriologische Untersuchung
- Behandlungsjournal

Thema 3: Abkalbebox vorbereiten, RAUS, BTS, Kuhkomfort

Aufgabe

1. Bereiten Sie die Abkalbebox vor und führen Sie eine Kuh hinein. Überprüfen Sie, ob die Abkalbebox den Anforderungen bezüglich Kuhkomfort und Tierschutzgesetz entspricht.
2. Überprüfen Sie praktisch, ob der Milchviehstall bezüglich Kuhkomfort optimale Bedingungen bietet.
3. Überprüfen Sie, ob die Haltung den RAUS-, BTS- und Tierschutzvorschriften entspricht.

Hilfsmittel

- Auszug Wirkkalender betr. BTS und RAUS-Vorschriften
- Meter, Abmessungen für Tierschutz

Thema 5: Die Körperkondition von Milchkühen beurteilen

Aufgabe

Damit die Milchkühe eine gute Gesundheit haben, ist es wichtig, dass die Kühe eine ideale Körperkondition aufweisen.

1. Beurteilen Sie die Körperkondition bei einer nähigen Kuh, einer Kuh in der Startphase und einer Kuh vor dem Galtstellen und kommentieren Sie Ihre Vorgehensweise.
2. Ziehen Sie Rückschlüsse aus dem Ergebnis und nennen Sie mögliche Folgen für die Produktion, Gesundheit, Fruchtbarkeit.
3. Erklären Sie, welche Fehler evtl. bei den 3 Kühen begangen wurden und wie man diese korrigieren könnte.

Hilfsmittel

- Milchkühe des Betriebes

Thema 6: Klauenpflege

Aufgabe

Wählen Sie von den vorhandenen Kühe eine aus, welche Schmerzen an den Gliedmassen hat oder die Kuh mit den schlechtesten Gliedmassen.

1. Begründen Sie, wieso Sie dieses Tier ausgewählt haben.
2. Beurteilen Sie das Fundament dieser Kuh.
3. Ziehen Sie dem Tier ein Halfter an und führen Sie es in den Klauenpflegestand, fixieren Sie die kranke Gliedmasse.
4. Reinigen und pflegen Sie die Klaue; nennen Sie allenfalls die Krankheit, um welche es sich handelt. Setzen Sie allfällige Therapiemassnahmen um, sofern diese ohne Beizug eines Klauenpflegers oder Tierarztes umgesetzt werden können.

Hilfsmittel

- Klauenpflegestand
- Werkzeuge für die Klauenpflege und Verbandmaterial.

Thema 7: Entwicklungszustand der Aufzuchtkälber beurteilen

Aufgabe

Das Absetzen von Aufzuchtkälbern ist eine heikle Phase.

1. Sie stehen vor zwei Kälbergruppen. In der 1. Gruppe sind Kälber, die noch Milch bekommen und in der 2. solche, die bereits von der Milch abgesetzt wurden.

Führen Sie für beide Tiergruppen die Fütterungsarbeiten fachgerecht durch.

2. Kontrollieren und beurteilen Sie den Gesundheitszustand und die Entwicklung von zwei Aufzuchtkälbern der ersten Gruppe.
3. Kontrollieren und beurteilen Sie die Fütterung von zwei Kälbern nach dem Absetzen.
4. Schlagen Sie wenn nötig Korrekturvorschläge für Fütterung, Haltung und Tiergesundheit vor.

Hilfsmittel

- Wirzkalender, Messband

Thema 8: Aktueller Zustand der Galtkühe kontrollieren

Aufgabe

Wir nehmen an, dass auf dem Lehrbetrieb rund um die Geburt verschiedene gesundheitliche Probleme auftreten: Schweregeburten, Nachgeburtsverhalten, Milchfieber, Ketose.

1. Beurteilen Sie die Körperkondition an einem Tier vor dem Abkalben und an einer Kuh ungefähr 1 Monat nach dem Abkalben. Begründen Sie Ihre Einschätzung.
2. Beurteilen Sie die aktuelle Haltung und Fütterung der folgenden Gruppen: a) Galtkühe und b) Kühe in der Transitphase.
3. Schlagen Sie wenn nötig Massnahmen bezüglich Fütterung oder Haltung vor.

Hilfsmittel

- MLP

Thema 12: Ursachen der mangelhaften Fruchtbarkeit eruieren

Aufgabe

Wir nehmen an, dass die Fruchtbarkeit auf dem Betrieb verbesserungsfähig ist. Suchen Sie nach Ursachen für diese schlechte Fruchtbarkeit.

1. Zeigen Sie an zwei Tieren Exterieurfehler, welche die Fruchtbarkeit negativ beeinflussen.
2. Suchen Sie eine Galtkuh und eine Startphasenkuh, welche nicht optimale Werte in der Körperkondition (BCS) aufweisen. Erklären Sie Ihre Auswahl.
3. Führen Sie weitere Fütterungskontrollen durch, die auf die Ursachen der mangelnden Fruchtbarkeit hinweisen.
4. Kontrollieren Sie weitere Bereiche, welche einen Einfluss auf die mangelnde Fruchtbarkeit haben können.

Thema 13: Entwicklungszustand der Aufzuchtrinder beurteilen

Aufgabe

Der Lehrmeister ist mit der Fruchtbarkeit und dem Entwicklungszustand der Aufzuchtrinder bei der Abkalbung nicht zufrieden.

1. Kontrollieren und beurteilen Sie den Entwicklungszustand von drei verschiedenen Aufzuchtrindern. Berücksichtigen Sie dabei die angestrebten Ziele bezüglich Erstkalbealter und Tageszuwachs.
2. Machen Sie wenn nötig Korrekturvorschläge für Fütterung, Haltung und Tiergesundheit, die nötig sind, um die Ziele zu erreichen.

Hilfsmittel

Gewichtsmessband, Aufzuchtrinder des Betriebes

Thema 15: Fütterungskontrolle durchführen

Aufgabe

Stellen Sie sich vor, Sie müssten hier als Betriebshelfer den Chef zwei Wochen vertreten. Nun machen Sie sich ein Bild von der vorhandenen Herde.

1. Überprüfen Sie die Fütterung der Tiere bezüglich Struktur-, Energie- und Proteinversorgung.
2. Schlagen Sie, wenn nötig Korrekturmaßnahmen vor.

Hilfsmittel

Grundfutter, Kraftfutter, Mineralsalz, das eingesetzt wird, steht bereit (evt. Futterplan), Resultate der letzten Milchkontrolle, Kühe

Thema 18: Ein für den Kauf geeignetes Rind auswählen

Aufgabe

Der Lehrmeister möchte seinen Viehbestand aufstocken. Er ist auf der Suche nach Aufzuchtrindern, welche dem Zuchtziel des Lehrbetriebes entsprechen.

1. Nennen Sie das Zuchtziel des Lehrbetriebes.
2. Wählen Sie ein Tier aus, welches dem Zuchtziel des Lehrbetriebes entspricht
3. Führen Sie das Tier in den Laufhof und binden Sie es an.
4. Begründen Sie Ihre Auswahl. Nennen Sie allfällige Nachteile des Rindes.

Hilfsmittel

ALA (Abstammungs- und Leistungsausweis)

Thema 19: Anpaarung eines Aufzuchtrindes

Aufgabe

Ein Aufzuchtrind ist brünstig. Sie möchten auf dem Lehrbetrieb die Anpaarung so planen, dass die Tiere zur Betriebsstrategie und den vorhandenen Grundfuttermitteln passen.

1. Bestimmen Sie, ob das Tier schon belegt werden kann.
2. Beschreiben Sie ein mögliches Zuchtziel, das zur Strategie des Betriebes passt.
3. Entscheiden Sie, ob das Rind zur Weiterzucht geeignet ist. Begründen Sie Ihre Auswahl anhand von Exterieurmerkmalen am Tier und dem ALA.
4. Mit welchem Stier würden Sie das Rind anpaaren?

Hilfsmittel

- Rinder des Betriebes
- ALA (Abstammungs- und Leistungsausweis)
- Stierenkatalog